

Versuchsbefunkung, Scheffelsberg bei Johanngeorgenstadt

von Renè, DD1RE

Die Idee entstand nach der Aktivierung von Stangenhöhe und Schneehübel.

Obwohl der Schneehübel mitten im Hochwald ist, lassen sich von dort mehr Verbindungen herstellen als von der Stangenhöhe, wo die Bäume niedriger sind. Warum auch immer.

Östlich wurde dann auf der Karte der Scheffelsberg mit 981m und der Buchschachtelberg mit 973m gefunden. Das Kartenmaterial zeigte auch ein Gasthaus mit Parkplatz als möglichen Startpunkt.

Weiter wurden die Satbilder herangezogen. Grundsätzlich ist die ganze Region bewaldet.

Allerdings zeigen sich auch Schneisen und kleine Wiesenflächen. Ob und wie groß der Wald ist und ob die Schneisen bzw. Wiesenflächen wirklich da sind, kann nur eine Besichtigung nachweisen.

Und ob die Tauglichkeit als SBW-Berg vorhanden ist, kann auch nur durch Ausbreitungstests beurteilt werden.

Da ich schon die Aktivierung des Fichtelbergs geplant hatte, wurde der Plan etwas geändert und die Testbefunkung am Ende eingebaut. Auf dem Weg lag noch der Rabenberg, der mit aktiviert wurde. Eine gute Einstimmung auf den nun folgenden Buschfunk.

In Johanngeorgenstadt stand ich plötzlich in OK, meine Straße zum Abbiegen auf den Oberjugel war weg. An der Stelle klaffte ein riesiges Bauloch, ganz am Ende gab es das Fragment einer Straße. Fand dann eine andere Stelle um auf den Oberjugel zu kommen. Auf halben Weg zeigte sich dann endlich mal die Hügelkette mit dem Scheffelsberg.



Der Buchschachtelberg liegt rechts um die Ecke, ganz links die Erhebungen sind schon in OK.

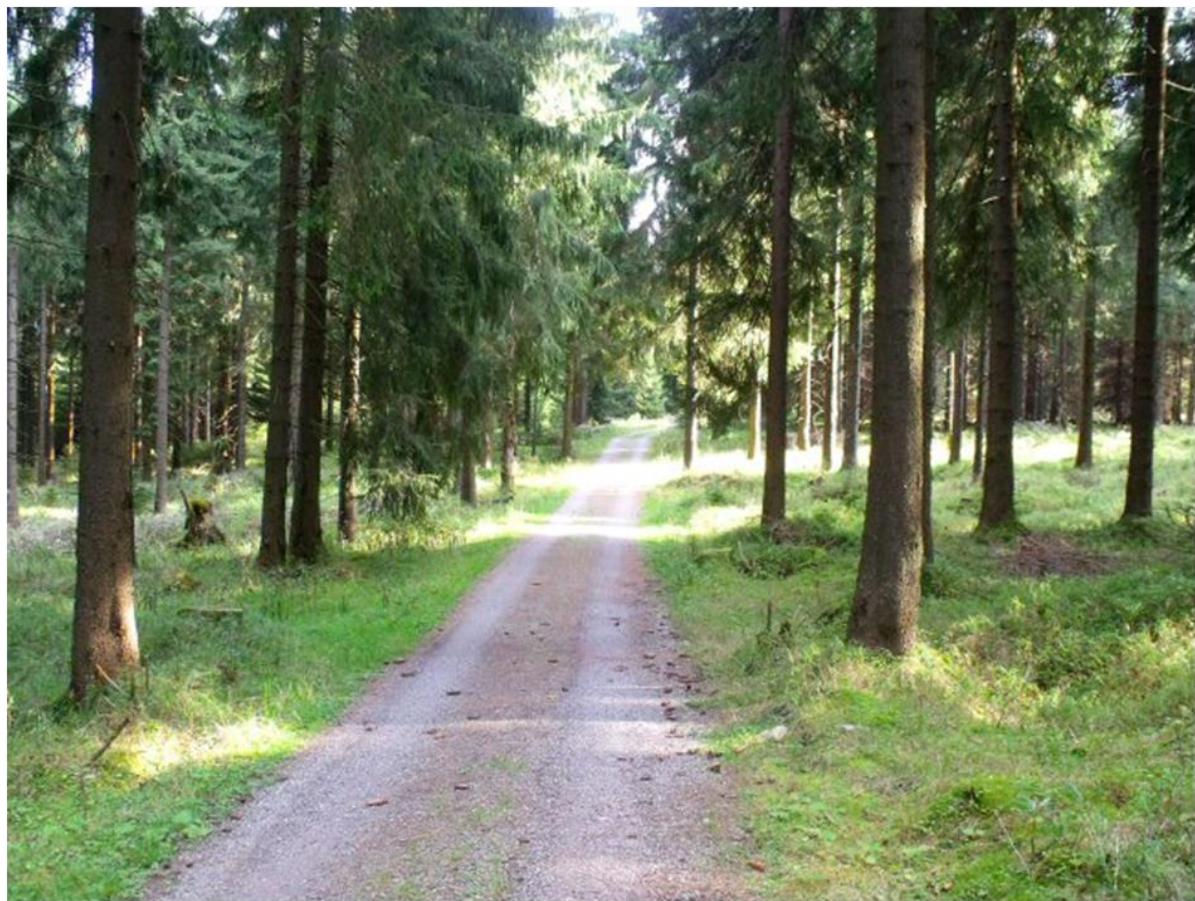
Bevor die Straße in den Wald eintaucht, fand ich noch einen Wanderparkplatz, der nicht in den Wanderkarten verzeichnet ist. Hier steht auch das Waldschild ‚Durchfahrt verboten, Besucher Henneberg frei‘.



Oben am Gasthaus Henneberg angekommen gab es auch den Parkplatz zum Gasthaus. Es können ca. 8 bis 10 Autos dort parken. Rechts geht es hoch zum Berg. Aber auch vom Wanderparkplatz ist der Weg nicht länger, nur etwas steiler.



Am Anfang des Weges ist der Wald noch überschaubar hoch.



Später ist auch mal Hochwald dabei.

Leider scheinen die Satbilder doch etwas niedrigere Bäume anzuzeigen als in realer Natur.
Kommt noch hinzu dass sich in unserer Wunschrichtung dichter Wald zeigt.

Es gibt wenige lichte Stellen in 200 bis 300m Entfernung vom Weg.

Auf halben Weg kommt man an die OK-Grenze.



Die Grenzsteine sind gut gepflegt, schneeweiss und haben gut erkennbare schwarze Schrift.
Selbst das Grünzeug um die Steine muss vor nicht zu langer Zeit geschnitten worden sein.

Nach 25min Gehzeit erreichte ich die höchste Stelle auf dem Weg. Ein Vermessungspunkt fehlte, steckt bestimmt im Wald.

Den jetzt zu suchen war nicht so wichtig als mal schnell Antenne aufbauen und in den Wald rein rufen.



Aus DD keine Signale, dafür aus Chemnitz. Mit 20W auf 2m und 30W auf 70cm gab es folgende Rapporte:

DG0JMB 2m 59+/59+ 70cm 59/58 23cm 55/31

DM2KL 2m 57/58 70cm 55/44

Nach etwas Geschwätz und weiteren Rufen immer noch keine Signal aus DD.

Nach ca. 30 min Funkbetrieb packte ich zusammen, um den Buchschachtelberg zu testen.

Der Weg war nicht lang und der Abzweig auch ohne Karte leicht zu finden.



Hier sollte laut Satbild eine baumfreie Fläche sein. Es zeigte sich hohes Gras und eine dünne Bewaldung hoher Bäume.

An einem der Bäume ein Jägerstand mit ordentlicher Höhe, aber längst nicht so komfortabel wie auf der Stangenhöhe.



Dort mal schnell hochgeklettert und es zeigte sich ein Blick in Richtung Nord und West. In meine Wunschrichtung Wald, nur gleich hohe Bäumen.

In Richtung West ist der Vermessungspunkt zu sehen.



Unten auf der Schneise 2m/70cm aufgebaut. Mit FT60 und 2-Element brachten folgende Rapporte:

DG0JMB 2m 59/59 70cm 59/55 23cm nicht getestet

DM2KL 2m 55/57

DK8IOF 70cm 55/55

DL3VL, DH8IAM 2m 55/55 zur Götzinger Höhe

Mit DG0JMB machte ich noch den Versuch vom Hochstand. Auf 70cm brachte das bei ihm +1 S-Stufe.

Ist aber nicht jedermann's Sache und auch nicht im Sinn des Jägers.

Nun beendete ich die Testbefunkung.

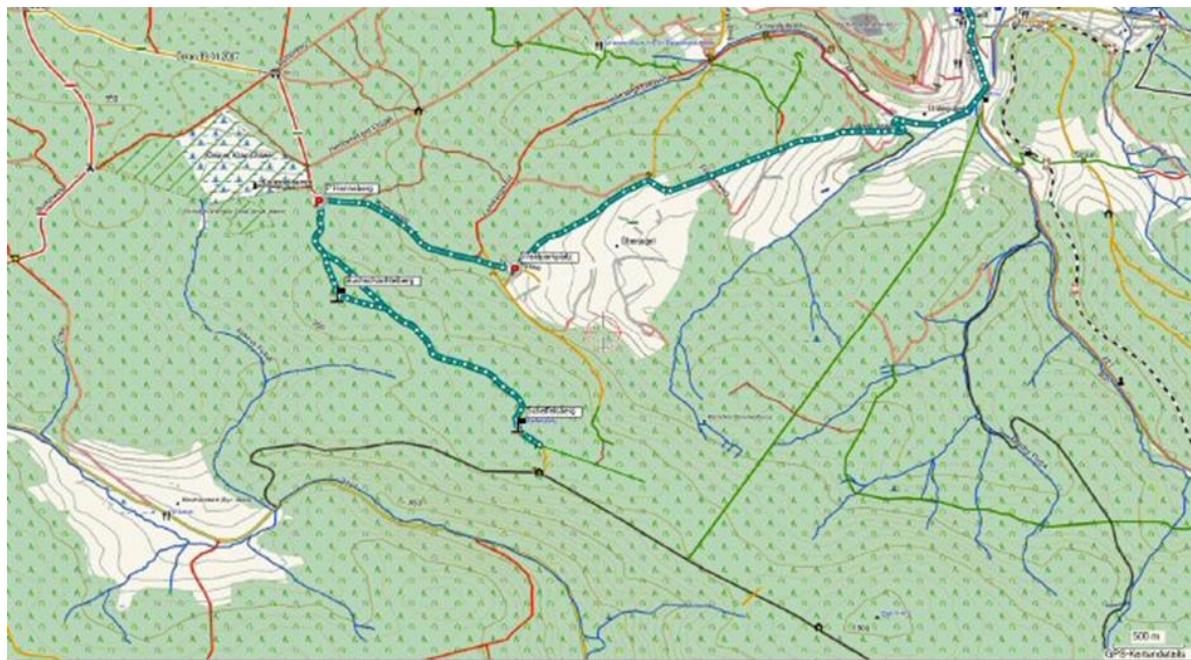
Wollte noch mal ins Gasthaus, um zu sehen ob ich dort kurz vor Feierabend noch was bekomme.



Als ich am Parkplatz ankam waren noch 35 min bis Feierabend. Bekam dort ohne zu murren Getränk und Speise nach Wunsch. War zu der Zeit der einzige Gast und 5min vor Schließung konnte ich auch die Zeche zahlen. Bei Start des Ausfluges gegen 15:10 war der Parkplatz noch voll. Jetzt stand ich allein dort.

DM2KL hat mir mitgeteilt das die Signale von beiden Bergen nicht schlechter sind als von der Stangenhöhe.

Das auch zu DD-Talstationen keine Verbindung möglich war lässt mich zu dem Schluss kommen, die Stangenhöhe nicht durch Scheffelsberg oder Buchschachtelberg abzulösen.



Wer neugierig ist kann gern den Oberjügel bewandern, die Vegetation ist da oben sehr interessant und die Wege nach OK auch begehbar und mit Rad auch befahrbar.

Dort gibt es in begehbarer Entfernung weitere GMA-Referenzen.

73 de René, DD1RE

Danke an René für den Erkundungsbericht.